

Donnerstag, 08. September 2022, 19.30 Uhr (Eröffnungskonzert)
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 01 J.S. Bach, Matthäus-Passion

Oratorium für Soli, Chor und 2 Orchester

Maximilian Vogler, Konstanz (Evangelist)

Florian Kotschak, Karlsruhe (Jesus)

Angelika Lenter u. Dorothea Jacob (Sopran)

Henriette Reinhold und Alice Lackner (Alt)

Christoph Fischer und Phillip Körner (Tenor)

Tobias Ay und Simon Robinson (Bass)

Capella Angelica Berlin

LauttenCompagny Berlin

Leitung: Herbert Vieth



Nach 28 Jahren bei unserem Festival und 295 Jahre nach seiner Entstehung steht nach zweijähriger Corona-Zwangspause zum Auftakt des diesjährigen Festivals eines der bedeutendsten und größten Werke der Musikgeschichte auf dem Programm: Johann Sebastian Bachs monumentale Matthäus-Passion. Wie kaum ein anderes Oratorium bewegt und fesselt dieses Werk auch heute noch die Zuhörer auf der ganzen Welt.

Ein international namhaftes Solistenaufgebot mit nicht weniger als zehn Sängerinnen und Sängern wird neben dem Barockorchester der LauttenCompagny Berlin den diesjährigen MusicaViva-Festivalauftritt unter Leitung seines Gründers und langjährigen künstlerischen Leiters Herbert Vieth zu einem ganz besonderen musikalischen Ereignis machen.



Die Lautten Compagny Berlin ist international eines der renommiertesten und kreativsten Barockorchester, das bereits seit mehr als 30 Jahren weltweit seine Zuhörer fasziniert. Mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Orchester dabei immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Mehrfach wurde das Orchester u.a. wegen seiner innovativen Konzerte ausgezeichnet, u.a. mit dem ECHO Klassik sowie 2012 mit dem Rheingau Musik-Preis.

Das Orchester ist regelmäßig zu Gast auf allen nationalen und internationalen bedeutenden Konzertpodien und Festivals, so u.a. im Concertgebouw Amsterdam, im Wiener Musikverein, bei den Händel-Festspielen Halle, beim Rheingau Musik Festival, dem Mosel Musikfestival und beim Oude Muziek Festival Utrecht. Daneben konzertiert das erfolgreiche Barockorchester weltweit. Erst kürzlich absolvierte die Lautten Compagny eine umfangreiche Konzertreise durch China. Nach drei Jahren freuen wir uns sehr auf die Fortsetzung unseres Festival, auf einen wunderbaren Auftakt des Festivals 2022 sowie auf das Wiedersehen mit unserem langjährigen Publikum!

Dienstag, 13. September, 20.00 Uhr
Alte Alexanderkirche, Wallenhorst

K 02 Lantana Camara

Jonas Zschenderlein (Violine), Sophia Aretz (Traversflöte)

Amarilis Castán (Viola da gamba), Jakob Wagner (Theorbe)

Sonaten und Suiten von Lully, Bach, Telemann u. Corelli



Das Barockensemble, das sich um die junge spanische Gambistin Amarilis Duenas Castán in Köln formiert hat, zählt zu den besten Nachwuchsensembles mit vielfachen internationalen Erfahrungen. Alle Mitglieder sind Preisträger internationaler Musikwettbewerbe, u.a. beim Beethoven-Wettbewerb Bonn, beim International Pau Casals Award oder beim Deutschen Musikwettbewerb. Regelmäßig konzertieren die Musiker zusammen mit den namhaftesten Barockorchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, Anima Eterna Brugge oder The English Concert. Die Musiker waren an zahlreichen CD-Aufnahmen beteiligt und konzertierten weltweit in den bekanntesten Konzertsälen, u.a. in der Berliner Piharmonie, im Musikverein Wien, in der Londoner Carnegie Hall, im Concertgebouw Amsterdam oder in der Philharmonie de Paris, in China und Japan ebenso wie in den USA.

Mittwoch, 14. September, 20.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 03 Andreas Scholl, Countertenor

Edin Karamazov, Laute

„Time stands still“

Lieder und Songs der Renaissance (Byrd, Dowland u.a.)

Andreas Scholl - Orpheus mit der goldenen Stimme. Sein Talent für den Gesang fiel schon früh auf, denn mit 12 Jahren wurde er bereits aus 20.000 Chorsängern ausgewählt, im Petersdom vor dem Papst ein Solo zu singen. Inzwischen ist er im Laufe seiner einzigartigen Karriere in der ganzen Welt aufgetreten. Die Presse feiert ihn als „Ätherisch und doch voller Emotion mit der weltweit kultiviertesten Stimme aller Countertenöre“ (BBC London). Wie gefragt er auf den bedeutendsten Bühnen der Welt ist, zeigt sein Auftritt bei der „Last Night of the Proms“ in London, wo er als erster Countertenor überhaupt auftrat. „Während seiner drei Händel-Arien wagten die 6.000 Zuhörer kaum zu atmen“, schrieb die „Times“.



Seine erste große Opernpartie sang er 1998 mit der Rolle des *Bertarido* in Händels Oper *Rodelinda*, mit der er auch 2008 in der Metropolitan Opera in New York mit großem Erfolg debütierte. Seine wohl wichtigste Opernpartie, die Titelrolle in Händels *Giulio Cesare* sang er an vielen großen Bühnen, u.a. in Paris, in New York, London oder in Salzburg an der Seite von Cecilia Bartoli.

Andreas Scholl wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der ECHO Award, der Gramophone Award oder der Edison-Preis. Er konzertierte mit den weltweit herausragendsten Orchestern, darunter die Berliner Philharmoniker, New York Philharmonic, Concertgebouworkest Amsterdam, Boston Symphony und mit nahezu allen bedeutenden Barockorchestern der Welt und gastierte weltweit bei den meisten großen Festivals.

Im Laufe seiner Karriere wurde er zu vielen CD-Aufnahmen eingeladen. Seine Aufnahmen von Vivaldis und Pergolesis „*Stabat Mater*“ gelten als maßstabsetzend. Seine ganz besondere Liebe gilt den Liedern der englischen Renaissance wie Dowland oder Byrd und dem barocken Repertoire von Henry Purcell. „*Scholl kann dabei mit seinem Gesang zu Tränen rühren, kann jubilieren und eine emotionale Tiefe in die Lieder packen, die beim Zuhören auf einzigartige Weise berührt und mit seiner makellosen Stimme in eine Welt der musikalischen Begeisterung entführt*“. Dabei immer an seiner Seite: Der bosnische Lautenist Edin Karamazov, der Mann der leisen Töne, der seit seinem Dowland-Projekt mit der Popikone Sting hoch im Kurs steht. Die beiden kennen sich bereits seit dem Studium in Basel. „*Neben ihm zu sitzen und zu musizieren ist wie Medizin*“ so Karamazov über seinen langjährigen Freund. Nachzuhören ist das auch auf den gemeinsamen CDs. „*Wäre ich Sänger, würde ich so singen wie er*“. Dabei hat dieser großartige Troubadour längst seine eigene unverwechselbare Stimme gefunden“. Nichts wie hin!

Freitag, 16. September, 20.00 Uhr

Klosterkirche, Georgsmarienhütte/Kloster-Oesede

K 04 Marais Consort

Barocke Kostbarkeiten für fünf Gamben und Cembalo von Bach, Charpentier, Lully, Schütz u.a.



„Betörend schön! und dabei wägen sie die Töne ab wie Kostbarkeiten und entfalten dabei eine ungeheure Beredsamkeit, dass man sich wünscht, dieses Konzert möge niemals enden ...“ so die Presse zu einem Konzert eines der international führenden Gambenensembles, das seit vielen Jahren international Maßstäbe setzt. Regelmäßig ist das Ensemble mit Hans-Georg Kramer, Brian Franklin, Katharina Holzhey, Hermann Hickethier und Irene Klein (Viola da Gamba) sowie Ingelore Schubert (Cembalo) ein gefragter Gast auf Festivals in ganz Europa, zuletzt beim Swedish Baroque Festival. Neben vielen Einladungen zu Rundfunkaufnahmen, u.a. regelmäßig beim WDR und dem Bayerischen Rundfunk veröffentlichte das Consort zahlreiche CDs, u.a. zusammen mit Dorothee Mielsds, eine der führenden Sängerinnen unserer Zeit.



Sonntag, 18. September, 18.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 05 Anna Moritz (Sopran), Alice Lackner (Alt)

Vincent Lesage (Tenor), Max Rößeler (Bass)

LauttenCompagny Berlin

Leitung: Wolfgang Katschner

„Privat Musicke“ mit Liedern und Musik von John Dowland



Wie ein kleines Wunder: Musiker der Berliner Lautten Compagny lassen ein Stück Musikgeschichte wiederaufleben. Lieder aus John Dowlands »Books of Songs and Ayres« werden, wie einst von Dowland selbst praktiziert, von vier Sängern und verschiedenen Musikern an einem großen Tisch, gemeinsam aus einem Buch lesend aufgeführt. Sie kommunizieren dabei nicht nur untereinander, sondern auch auf neue Weise mit ihrem Publikum.

Neben vier international namhaften Gesangssolisten aus München, Halle, Berlin und Brüssel darf sich das Publikum zum zweiten Mal auf die LauttenCompagny Berlin freuen. Das Barockorchester, das seit einigen Jahren zu unseren regelmäßigen Festivalgrößen zählt, ist international eines der renommiertesten und kreativsten Barockorchester. Seit über 30 Jahren fasziniert das Ensemble weltweit seine Zuhörer. Mehrfach wurde das Orchester u.a. wegen seiner innovativen Konzerte ausgezeichnet, u.a. mit dem ECHO Klassik sowie 2012 mit dem Rheingau Musik-Preis.

Das Orchester ist regelmäßig zu Gast auf allen nationalen und internationalen bedeutenden Konzertpodien und Festivals, so u.a. im Concertgebouw Amsterdam, im Wiener Musikverein, bei den Händel-Festspielen Halle, beim Rheingau Musik Festival, dem Mosel Musikfestival oder beim Oude Muziek Festival Utrecht. Daneben konzertiert das erfolgreiche Barockorchester weltweit. Erst kürzlich absolvierte die Lautten Compagny eine umfangreiche Konzertreise durch China.

Mittwoch, 21. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 06 Voces 8 Vocalensemble (GB)

Sing Joyfully - a-capella der Spitzenklasse

Vokalmusik von Byrd, Bach, Lasso bis heute ...

VOCES8 – nach mehreren terminlichen Verschiebungen nun endlich auch bei uns zu Gast. Innerhalb kürzester Zeit hat sich das Londoner Vokalensemble mit seinen 8 Sängern/innen an die absolute Spitze der a-capella-Welt gesungen. Die schnell weltweit erlangte Popularität, u.a. auch beim jungen Publikum, ist bemerkenswert. Ihre Musikvideos haben hunderttausende Aufrufe, ihre Alben wurden millionenfach gehört. Und trotzdem besteht Einigkeit darin, dass ein Live-Konzert von VOCES8 alles übertrifft. Diese gerade makellose Stimmführung erzeugt einen unglaublich harmonischen Klang, die Suchtpotential hat. Ihr Konzertkalender ist prall gefüllt mit Konzerten rund um den Globus.

Das Ensemble war weltweit bei den wichtigsten Festivals und Konzerthäusern zu Gast, darunter die Wigmore Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, die Cité de la Musique Paris, das Wiener Konzerthaus, die Tokyo Opera City, das NCPA Beijing, das Sydney Opera House, die Mariinsky Theatre Concert Hall, die Victoria Concert Hall Singapore, der Palacio de Bellas Artes Mexico City und viele andere und dabei begeistern die 8 Sänger/innen durch eine bestechende Kombination aus musikalischem Können, klanglicher Finesse und einer mitreißenden Bühnenpräsenz.



Die Presse schwärmt weltweit: „*Wahrlich unerhört, mit welchem Schmelz, welch organischer Dynamik und welch makelloser Intonation sich hier ein polyphones Stimmgeflecht scheinbar körperlos schwebend aus dem Nichts heraus entwickelt, mit welcher Leichtigkeit sich ein schwerelos kopfiger Klang duftig aufwölkt.*“ „*Wohin in diesem sanft beleuchteten Kirchenraum mit den Gefühlen der Begeisterung ob der unglaublich gesanglichen Leistung dieses Ensembles? Soll man auf die Kirchenbänke klettern, auf ihnen trommeln? Das Publikum entschied sich für lang anhaltende stehende Ovationen!*“ „*Harmonien, die so fein ausbalanciert gesungen werden, dass allein darin schon der Keim des Jenseitigen liegt. All das klingt unendlich kostbar und ist in seiner Qualität wie von einer anderen Welt.*“ Lassen auch Sie sich mitreißen von diesem tollen Ensemble – ein Muss für alle MusicaViva-Fans!

Sonntag, 25. September, 18.00 Uhr

Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück

K 07 Heinavanker (Estland)

Vokalmusik der Renaissance

Als das Vocalensemble Heinavanker vor sieben Jahren zum ersten Mal bei unserem Festival gastierte, schwärmte die Neue Osnabrücker Zeitung: „*Heinavanker sorgt für ein überragendes Konzerterlebnis. Neuentdeckungen sind das Salz in der Festivalsuppe von Musica Viva. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis bot das estnische Vokalensemble Heinavanker. Perfektion ist gar kein Ausdruck! Gäbe es ein stärkeres Wort, man müsste es auf Heinavanker anwenden. Wenn ein estnisches Vokalensemble auftritt, ist mit hohem Niveau zu rechnen, denn Chöre aus dem Baltikum bilden eine Klasse für sich. Doch die sechs Sänger in der Klosterkirche in Kloster Oesede übertrafen jegliche Erwartung, vom ersten Moment an.*“



Das Vokalensemble Heinavanker ist gleichsam die estnische Antwort auf Ensemble wie die Kings Singers oder das Hilliard Ensemble. Estnische Chöre und Ensembles haben Weltgeltung. Den Namen hat sich das Ensemble vor rund 20 Jahren nach dem berühmten Flügeltaler des Künstlers seines Lieblingszeitalters Hieronymus Bosch gegeben. Seit dieser Zeit unternahm Heinavanker zahlreiche Konzertreisen in ganz Europa, Russland und Asien und veröffentlichte zahlreiche CDs. Auf dem Weg zu einer Tournee in den USA gastiert das Vokalensemble bei MusicaViva.

Mittwoch, 28. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 08 La petite Bande (B)
Leitung: Sigiswald Kuijken
Johann Sebastian Bach
Brandenburgische Konzerte Nr. 3,4,5 und 6 und mehr



Das belgische Barockorchester La petite Bande, gegründet von Sigiswald Kuijken und Gustav Leonhardt, war international eines der ersten Orchester, das sich intensiv mit der Alten Musik auseinandersetzte und durch seine großen Erfolge schnell Weltruhm erlangte. In der Folge konzertierte das Orchester in allen Erdteilen und in zahlreichen bedeutenden Konzertsälen in Japan, China, Australien, Nord- und Südamerika wie in Europa und ist eines der führenden Barockorchester unserer Zeit. Zu den Orchestermitgliedern zählen die international besten Instrumentalisten aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich, England und Deutschland. Die Diskographie des Orchesters umfasst mit mehr als 100 CDs nahezu das gesamte Repertoire der Oratorien, Passionen, Messen, Kantaten und Orchesterwerke von Johann Sebastian Bach aber auch viele Sinfonien von Haydn und Mozart bis hin zu Mozarts Opern „Don Giovanni“, „Casi van tutte“ oder „Die Hochzeit des Figaro“, die von der internationalen Presse hochgelobt wurden und mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. Das Barockorchester zählt heute weltweit zur ersten Riege der großen Barockorchester, seit seiner Gründung unter Leitung von Sigiswald Kuijken, neben Gustav Leonhardt, Jordi Savall oder Ton Koopman einem der Pioniere der Alten Musik, die im Laufe der Jahre inzwischen allesamt mehrfach zu Gast bei MusicaViva waren.

Neben der Ehrendoktorwürde wurde Sigiswald Kuijken mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt 2015 mit der „Goldenen Medaille der Königlich Flämischen Akademie der Belgischen Wissenschaften und Künste“, 2016 mit dem „Klara-Karrierepreis“ und 2018 mit dem „Lifetime Achievement Award“ ausgezeichnet. Auf dem Weg zu einer Japan-Tournee ist das Barockorchester nun zum Ende des diesjährigen Festivals zum ersten Mal endlich Gast bei MusicaViva, ein Muss für alle Freunde der Barockmusik.

MusicaViva-Sonderkonzerte

besonders gefördert durch NEUSTART KULTUR sowie von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, außerdem durch Förderung des Landes Niedersachsen

Donnerstag, 08. Dezember 2022, 20.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 09 Dorothee Miels (Sopran)
Magdalena Harer (Sopran)
Boreas Quartett Bremen
Hathor GambenConsort
Consortsongs und -Musik von William Byrd u.a.

Dieses Sonderkonzert führt nicht weniger als 12 internationale Musiker/innen aus ganz Europa zu einem Projekt mit Consortsongs der Renaissance von William Byrd u.a. zusammen, auf das wir sehr gespannt sein dürfen. Und ganz besonders freuen wir uns dabei über eine ebenso hochkarätige wie prominente Besetzung: Allen voran Dorothee Miels. Wenn es um Musik dieser Zeit geht, ist sie so etwas



Interpretationen innig geliebt. Ihre wundervolle Stimme öffnete ihr Türen zu den weltweit größten Festivals in den USA, in Japan, Korea, Südamerika und ganz Europa. Immer wieder arbeitet sie mit so namhaften Dirigenten wie Hengelbrock oder Herreweghe und Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent, der Nederlandse Bachvereniging, dem Freiburger Barockorchester, RIAS Kammerchor, Bach Collegium Japan, Orchestra of the 18th Century oder der Lautten Compagny zusammen. Eine riesige Diskographie von fast 100 CDs, darunter viele preisgekrönten Aufnahmen, dokumentieren das vielseitige Schaffen eine der führenden Barock-Interpretinnen unserer Zeit.

Als international gefragte Konzertsängerin ist Magdalena Harer seit vielen Jahren regelmäßig mit zentralen Partien der großen Oratorien zu hören. Bei Konzerten in Europa, Israel und den USA musiziert sie als Solistin mit Orchestern wie Concerto Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin, der Lautten Compagny, dem Ensemble La Festa Musicale, Concerto Melante, der Neuen Düsseldorfer Hofmusik oder dem Münchener Kammerorchester. Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet der Ensemblegesang. Magdalena Harer ist festes Mitglied des sechsköpfigen Ensembles Polyharmonique, mit dem sie Gast auf den Bühnen der großen Konzerthäuser und bei renommierten Festivals ist. Eine umfangreiche Diskographie mit zahlreichen Auszeichnungen zeugt vom hohen künstlerischen Renommée des Ensembles. Eine langjährige, intensive Zusammenarbeit verbindet sie außerdem mit dem Dirigenten und Spezialisten für Alte Musik Konrad Junghänel und seinem solistischem Vokalensemble Cantus Cölln.



„Begleitet werden die beiden Sängerinnen vom formidablen Boreas Quartett, das seinerseits international Maßstäbe für Blockflötenensembles setzt. Ihr vollendeter Ensembleklang spiegelt das vokale Ideal dieser Zeit in kongenialer Weise wider.“ *Crescendo (01.09.2021)*

„Die vier Flötistinnen des Boreas Quartetts um Dorothee Miels verblüffen mit der Kunst, buchstäblich atemlos zu musizieren. Man hört nicht, wie der Ton erzeugt wird, er ist einfach da, wenn dann die Musik zu swingen beginnt. Mitreißend! Von „atemberaubender Präzision“ und einem „puren Genuss“ berichtet die Presse. Im Gepäck des Quartetts, das erst kürzlich von einer Konzertreise nach Taiwan und den USA zurückgekehrt ist: ein Programm mit englischer Consortmusik und ein Instrumentarium von rund 50 Blockflöten.“

Das belgische Hathor Gamben-Consort widmet sich insbesondere der Musik der Renaissance und der Barockzeit. Dabei arbeiten die Musiker regelmäßig mit dem belgischen Dirigenten Philipp Herreweghe zusammen. Das Hathor Consort gastiert regelmäßig und mit großem Erfolg auf renommierten Festivals und in Konzerthäusern in ganz Europa wie dem Wiener Konzerthaus, der Warschauer Philharmonie, Bozar Brüssel, der Wigmore Hall London, der Philharmonie Köln, dem Festival Oude Muziek Utrecht, dem MA Festival Brugge, den Musikfestspielen Potsdam, der Opera de Rouen, dem Muziekcentrum De Bijloke Gent, dem York Early Music Festival und vielen anderen und sind nun im Rahmen eines Sonderkonzertes zum ersten Mal Gast bei uns.

wie das Maß aller Dinge. Mit ihrem berührend schönen Sopran lässt sie den Klang dieser Epoche wieder lebendig werden: Fast vibratolos, aber höchst facettenreich, klanglich makellos und ungemein differenziert.

An Innigkeit und Klarheit, an Makellosigkeit in Höhen und Tiefen ist diese Stimme kaum zu übertreffen“, schreibt die FAZ über Dorothee Miels. Glockenhell und engelsgleich: Dorothee Miels ist international eine der führenden Interpretinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und wird von Publikum und Presse für ihr einzigartiges Timbre und ihre berührenden Interpretationen innig geliebt. Ihre wundervolle Stimme öffnete ihr Türen zu den weltweit größten Festivals in den USA, in Japan, Korea, Südamerika und ganz Europa. Immer wieder arbeitet sie mit so namhaften Dirigenten wie Hengelbrock oder Herreweghe und Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent, der Nederlandse Bachvereniging, dem Freiburger Barockorchester, RIAS Kammerchor, Bach Collegium Japan, Orchestra of the 18th Century oder der Lautten Compagny zusammen. Eine riesige Diskographie von fast 100 CDs, darunter viele preisgekrönten Aufnahmen, dokumentieren das vielseitige Schaffen eine der führenden Barock-Interpretinnen unserer Zeit.

Sonntag, 18. Dezember 2022, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 10 Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium Teil I-III

Angelika Lenter, Sopran
Alice Lackner, Alt
Phillip Körner, Tenor
Manfred Bittner, Bass

Capella Angelica Berlin
LauttenCompagny Berlin
Herbert Vieth, Leitung

Das zweite Festival-Sonderkonzert bringt am vierten Advent zum ersten Mal das großartige Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in die wunderbare Hagener Kirche. „Jauchzet, Frohlocket!“ – Seit seiner Uraufführung 1734 in Leipzig erfreut sich diese Musik auch nach fast 300 Jahren immer noch ungebrochener Beliebtheit und ist wohl Bachs meistgespieltes Werk. Die Geschichte von der Geburt Christi atmet bei Bach Hoffnung und Freude, Glanz und Virtuosität. Ob Bach das Werk mit seinen sechs einzelnen Kantaten tatsächlich als Oratorium konzipiert hat, ist eher unwahrscheinlich, da er die sechs Teile für die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen - liturgisch und musikalisch aufeinander aufbauend - geschrieben hat. Sie wurden erstmals unter seiner Leitung in den sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und Epiphania 1735 in der Nikolaikirche und der Thomaskirche aufgeführt.



Herbert Vieth, seit der Gründung vor mehr als 30 Jahren Künstlerischer Leiter und Spiritus Rector der Akademie Forum Artium wie des Festivals MusicaViva bringt zum Jahresende noch einmal eine international namhafte Solistenriege, außerdem mit dem Tschechischen Trompetenensemble und der renommierten Berliner LauttenCompagny großartige und international erfahrene Musiker auf die Festivalbühne der Ehemaligen Kirche in Hagen a.T.W.

Die Lautten Compagny Berlin ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles und begeistert seit 30 Jahren weltweit seine Zuhörer. Ganz gleich, ob als Kammerorchester oder als Opernorchester, mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Ensemble dabei immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Für ihre aufregenden musikalischen Brückenschläge wurde das Ensemble mehrfach ausgezeichnet. Die CD-Einspielung des Programms Timeless, das Musik des Frühbarock mit Werken von Philip Glass vereint, erhielt 2010 den ECHO Klassik. Mit dem Gewinn des Rheingau Musik Preises 2012 verbindet sich eine Auszeichnung für die innovativen Konzertprogramme der Lautten Compagny. Das Orchester ist regelmäßig zu Gast auf allen nationalen und internationalen bedeutenden Konzertpodien und Festivals, so u.a. im Concertgebouw Amsterdam, im Wiener Musikverein, bei den Händel-Festspielen Halle, beim Rheingau Musik Festival, dem Mosel Musikfestival und beim Oude Muziek Festival Utrecht. Daneben konzertiert das erfolgreiche Barockorchester weltweit. Erst vor wenigen Wochen absolvierte die Lautten Compagny eine umfangreiche Konzertreise durch China. Wir freuen uns auf einen festlichen und virtuosens Abschluss der diesjährigen Saison.

Informationen, Kartenservice, Impressum

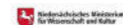
Anschrift der Konzertorte:

- Ehemalige Kirche, 49170 Hagen a.T.W., Schulstraße
- Bergkirche, 49074 Osnabrück, Bergstraße
- Klosterkirche, 49124 GMHütte/Kloster-Oesede, Klosterstraße
- Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück, Gut Sutthausen
- Alte Alexanderkirche, 49134 Wallenhorst, Im Alten Dorf 5-7

Die Platzkapazität der Konzertorte ist begrenzt. Nutzen Sie daher möglichst den Kartenvorverkauf. Nummerierte bzw. unnummerierte Plätze sind wie folgt:

- Konzert 3, 5, 7 und 9 = komplett nummeriert
- Konzert 1, 4, 6, 8 und 10 = nur Plätze der 1. Kategorie nummeriert
- Konzert 2 = alle Plätze unnummeriert, freie Platzwahl

Unsere
Sponsoren
und Partner:



Die Bearbeitung der Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang. Verwenden Sie bitte für Ihre Bestellung den beigefügten Bestellschein oder rufen Sie uns an, um die Karten rechtsverbindlich zu bestellen.

- ◆ Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zugestellt, die auf Verlangen später auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muss.
- ◆ Einmal erworbene oder fest bestellte Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.
- ◆ Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.
- ◆ Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Zurückgabe der Karten.

Die Eintrittspreise entnehmen Sie dem Kartenbestellschein. Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens 3 Konzerten (nur im Forum Artium) gewähren wir einen **Rabatt** in Höhe von 10% auf die Gesamtbestellung. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzertkassen wird ein Aufschlag von 2,00 Euro (bzw. 1,00 Euro bei ermäßigten Karten) pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ **Forum Artium, Postfach 1616, 49114 Georgsmarienhütte**
- ◆ **Weiterer Kartenvorverkauf:**
- ◆ **Tourist-Information Osnabrück, Bierstraße 22 (alle Konzerte)**
- ◆ **Gemeindeverwaltung Hagen (nur für Konzerte in Hagen)**

Veranstalter/Durchführung:

FORUM artium
Akademie für Musik und Internationale Meisterkurse
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 34160, Fax 34223
Mail: info-forum-artium.de / Internet: www.forum-artium.de
Künstlerische Leitung: Herbert Vieth

Das Festival 2022 wird durchgeführt in Zusammenarbeit, mit Förderung/Unterstützung durch

das Land Niedersachsen
die NDR Musikförderung Niedersachsen
Niedersächsische Sparkassenstiftung
die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück
den Landschaftsverband Osnabrücker Land
die Stadt Georgsmarienhütte
die Gemeinde Hagen a.T.W.
die Sparkasse Osnabrück

Unser besonderer Dank gilt:
BRUT DARGENT & CHENET-Wein/Les Grands Chais de France
Die Sonderkonzerte werden besonders gefördert durch
NEUSTART KULTUR sowie
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien,
durch das Land Niedersachsen
sowie durch den Landschaftsverband Osnabrücker Land

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn es aufgrund behördlicher Vorgaben in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu Programmänderungen, Einschränkungen oder gar Absagen kommen kann. Bitte informieren Sie sich zu den jeweils aktuellen Bestimmungen, die wir tagesaktuell auf unserer Homepage veröffentlichen. Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe, Umtausch oder Erstattung von Eintrittskarten. Nur bei genereller Absage eines Konzerts wird gegen Vorlage des/der Originaltickets der Kaufpreis exkl. Gebühren erstattet. Ein Anspruch auf Schadenersatz ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Telefonischer Kartenservice
für alle Festivalkonzerte: **05401-35108**

MUSICAVIVA

Internationales Musikfestival
im Osnabrücker Land



08.-28.09.2022

FORUM artium